

Ein einfacher Satz kann zu einem Satzgefüge erweitert werden. Man erweitert eines seiner Satzglieder zu einem Nebensatz. Dazu muss man z.B. aus einem Nomen (=Substantiv) ein konjugiertes Verb machen.



Ich muss Sie wegen Falschparkens verwarren.
Adverbiale

Ich muss Sie verwarren, weil Sie falsch geparkt haben.
Adverbialsatz

Hier wurde das Adverbiale (des Grundes) des einfachen Satzes in einen Nebensatz verwandelt. Zur Erinnerung: Der einfache Satz hat ein konjugiertes Verb, das Satzgefüge mindestens zwei.

Ein weiteres Beispiel:



Fischer ohne gültigen Ausweis dürfen hier nicht angeln.
Subjekt

Wer keinen gültigen Ausweis hat, darf hier nicht angeln.
Subjektsatz

Das Subjekt des einfachen Satzes wurde in einen Nebensatz verwandelt.

Der Nebensatz ist ein zu einem Satz erweitertes Satzglied. Er übernimmt also die Funktion von einem Satzglied.

In unserem ersten Beispiel hat „weil Sie falsch geparkt haben“ die Funktion eines **Adverbialsatzes**. Im zweiten Beispiel hat „Wer keinen gültigen Ausweis besitzt“ die Funktion eines **Subjektsatzes**.

Verwandle den folgenden einfachen Satz in ein Satzgefüge. Der Nebensatz soll die Funktion eines Subjektsatzes haben:

Der Waghalsige gewinnt nicht immer. ... *Wer*

Verwandle auch die nächsten Sätze in Satzgefüge. Der Nebensatz soll die Funktion eines Adverbialsatzes haben:

Ohne Wind bewegen sich die Blätter nicht.

Bei schönem Wetter kann man hier eine herrliche Aussicht genießen.

Wegen Erkrankung eines Schauspielers fällt die heutige Aufführung aus.